Wie Bürger eine Kneipe retten

Engagement in Harmstorf war erfolgreich: In Maacks Gasthaus wird bald wieder gekocht und gezapft

VON CHRISTA-M. BROCKMANN

Harmstorf. Große Freude bei der Genossenschaft „Uns Harmstörp", die das ehemalige Gasthaus Maack in Harmstorf erworben hat und weiter betreiben will: Für das rote Backsteingebäude an der Hauptstraße wurde ein Pächter gefunden. Er heißt Daniel Sliwinski, ist gelernter Restaurantfachmann und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Zuletzt wirkte er als Betriebsleiter im Hollenstedter Hof.

Wie die Genossenschaft mitteilt, will er das Gasthaus an fünf Tagen in der Woche öffnen; unter der Woche abends und am Wochenende ganztags. Auf der Speisekarte werden Gerichte aus der modernen deutschen Küche und mit mediterranem Einfluss stehen. „Willkommen sind selbstverständlich auch alle Gäste, die nur etwas trinken möchten", erklärt der Vorstand. „Auf den Erhalt der Kegelbahn legt Daniel Sliwinski großen Wert. Der Saal steht selbstverständlich auch in Zukunft für größere Feiern zu Verfügung, dieser ist fester Bestandteil des Gesamtkonzeptes."

Im Frühjahr soll Eröffnung sein

Die Eröffnung des Gasthauses ist für April/Mai 2023 geplant. Im Sommer soll dann die Außengastronomie dazukommen. Die Bauernstube, das Clubzimmer und die Gaststube erstrahlen bereits im neuen Glanz. Die Wände wurden neu tapeziert bzw. gestrichen, der Fußbodenbelag ausgetauscht und neue Heizkörper installiert. Die LED-Beleuchtung hilft beim Energiesparen.

Der Dank geht an die Genossenschaftsmitglieder, die bei insgesamt zwei Aktionstagen im September und November tatkräftig mit angepackt haben. Dabei wurden die alten Tapeten und Teppiche entfernt, der Dachboden entrümpelt, Büsche entwurzelt und Pflastersteine verlegt. „Dadurch haben wir erhebliche Kosten eingespart", resümiert der Vorstand.

Vorbeifahrende Autofahrer haben es bereits bemerkt: Auch die Fassade des Gebäudes hat sich deutlich verändert. Die grün-weißen Fenster und Türen sind Hingucker. Damit sind die Arbeiten im Erdgeschoss so gut wie abgeschlossen. Der Saal wird zunächst unverändert in den laufenden Betrieb übernommen.

„Im Obergeschoss sollen die Bestandszimmer und die ehemals privat genutzte Wohnung an Monteure vermietet werden", heißt es in einer Pressemitteilung von „Uns Harmstörp". „Die Renovierungsarbeiten haben bereits begonnen und werden im ersten Quartal 2023 abgeschlossen. Diese Maßnahmen finanzieren wir aus den vorhandenen Eigenmitteln."

Die größeren Baumaßnahmen erforderten hingegen eine Baugenehmigung des Landkreises sowie eine Finanzierung. Vier Monate nach Einreichen des Bauantrags habe man jetzt die Baugenehmigung für den Anbau beim Saal, den Umbau der Sanitäranlagen sowie die Einrichtung der Außengastronomie erhalten. „Dabei werden wir in weiten Teilen des Gebäudes auch die Barrierefreiheit herstellen", berichtet der Vorstand. „Erfreulicherweise gibt es nur wenig Auflagen. Damit steht der geplanten Wiedereröffnung des Gasthauses aus behördlicher Sicht nichts mehr entgegen."

Die neuen grün-weißen Fenster und Türen finden viel Anklang. Auch drinnen hat sich schon einiges getan. Voraussichtlich im April oder Mai wird das ehemalige Maacks Gasthaus in Harmstorf unter Regie der Genossenschaft neu eröffnet. *Foto: cb*

Hoffnung auf EU-Fördergeld

Bei den An- und Umbauten hofft die Genossenschaft auf einen Zuschuss von der EU. Nachdem die Lokale Aktionsgruppe des Naturparks Lüneburger Heide das Projekt für unterstützenswert befunden hat, wurde ein Antrag für die Förderperiode 2023 bis 2027 gestellt. Sollte die LEADER Förderung im ersten Quartal 2023 bewilligt werden, könne man anschließend mit der der Umsetzung beginnen, informiert der Vorsitzende Jan-Hinnerk Meinen. Der Pächter wolle den Gasthausbetrieb auch während des Umbaus soweit wie möglich aufrecht erhalten.

Neue Genossenschaftsmitglieder sind weiterhin herzlich willkommen. Nähere Auskunft gibt es auf der Homepage unter www.unser-harmstorf.deim Internet.